

# Der Erfolg ist enorm!

Ich war neben meiner beruflichen Tätigkeit als Baumeister immer auch begeisterter Jäger. So führte mich meine Leidenschaft mit 70 Jahren noch in Höhenregionen zwischen 4000 und 5000 m (Alaska, Kaukasus, Tibet) ohne körperliche Probleme zu verspüren. Bei meinen Reisen als Reiseproviant im Rucksack selbstverständlich immer ausreichend Käse, Wurst, Zirbenschnaps usw. dabei.

Eine gewisse Gesundheitsvorsorge war mir dennoch stets ein Bedürfnis und so besuchte ich 2002 auch einen Vortrag von Doktor Egger in Graz, verlor ihn dann aber wieder aus den Augen.

Einige Jahre später bekam ich Knieprobleme. Hervorragende Orthopäden (unter anderem auch der Sportarzt eines Bundesligavereins) diagnostizierten, dass mir nur noch ein künstliches Knie eine weitere schmerzfreie Bewegung garantiere. Um eine Operation zu vermeiden, schaltete ich etwas zurück, doch die Schmerzen blieben. Die Einnahme von Braunhirse wirkte eine Zeit lang dagegen und die Beweglichkeit verbesserte sich etwas.

Fast über Nacht kam jedoch ein zweites Übel dazu. Ein heftiger Schmerz in der Brust in den linken Arm ausstrahlend. Verdacht auf Herzinfarkt und mit Blaulicht ins Krankenhaus! Nach mehreren Untersuchungen, darunter auch einer Herzkatheter-Untersuchung wurde keine Infarktgefahr festgestellt, allerdings bekam ich einen Stent. Vom ärztlichen Standpunkt aus war nun alles wieder in Ordnung.

Nach einigen Tagen zu Hause wieder die gleichen Symptome und ein zweites Mal ins Krankenhaus. Das Resultat nach der neuerdings erfolgten Katheter- und sonstigen Untersuchungen, wieder alles OB (ohne Befund). Nun begann man an meinem psychischen Zustand zu zweifeln, was mich natürlich auf die Palme brachte.

Vom ärztlichen Standpunkt aus, bestand keine Lebensgefahr und es gab keine weiteren Hilfsangebote (ausgenommen der chirurgische Eingriff am Knie) und so lebte ich vorerst mit diesen Schmerzzuständen weiter.

Meine Beweglichkeit war natürlich immens eingeschränkt. Ich konnte mich oft keine 200 m schmerzfrei vorwärts bewegen.



Nach etwa einem weiteren Jahr wurde ich vom behandelnden Arzt im Krankenhaus zur Nachuntersuchung in seine Privatpraxis eingeladen. Nachdem ich ihm von meinem unveränderten Zustand berichtete, veranlasste er eine weitere kardiologische Untersuchung in der Klinik. Ich wurde stationär aufgenommen und alle Untersuchungen einschließlich eines dritten Herzkatheter, waren wieder ohne Befund. Eine Besserung meines Zustandes war nicht in Sicht und so verlor ich langsam das Vertrauen in die Schulmedizin.

Eine in der Folge vorgenommene Ayurveda-Kur brachte mir zwar kurzzeitig eine Schmerzlinderung, aber auch keine dauerhafte Verbesserung. Wie vom Heiligen Geist gesandt kehrte da der Name Doktor Egger in mein Bewusstsein zurück. Nach den vielen Jahren war mein zweiter Kontakt mit ihm im Oktober 2010. Seither absolvierte ich acht Regenerationskuren, einige Besuche in der Ordination in Piesendorf, mehrere Abenteuer und Erlebnis-seminare in den USA und Kreta, stellte zudem meine Nahrungszufuhr auf eine vegane Ernährung um und reduzierte die Essmengen deutlich. Ich bin selbst tätig geworden und habe die Verantwortung für mein Leben wieder übernommen.

Der Erfolg ist enorm! Die Knieschmerzen wie von Geisterhand verschwunden, die Schmerzen in der Brust verspüre ich abgeschwächt, nur mehr gelegentlich. Im April dieses Jahres vollendete ich mein 87. Lebensjahr und bin wieder bis über 2000 Meter Höhe in meinen geliebten Bergen unterwegs. Viel Positives könnte ich noch berichten. Für mich aber war es jedenfalls die Rettung in letzter Minute, als ich noch auf das letzte Trittbrett eines fahrenden Eilzuges aufspringen konnte.

